

KREIS LIPPE

Drei Millionen Euro für "U3"-Betreuung in Lippe

Landesregierung lässt sich die Jüngsten viel Geld kosten - Löwenanteil entfällt auf den Kreis selbst

Kreis Lippe. Gut drei Millionen Euro fließen zusätzlich in den Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren im Kreis. Auf diese Auswirkung des Beschlusses des nordrhein-westfälischen Landeshaushalts macht die lippische Bundestagsabgeordnete Ute Koczy (Grüne) aufmerksam.

In diesem Jahr würden 1,9 Millionen und im kommenden Jahr noch einmal 1,1 Millionen Euro ausgezahlt. Die Höhe der Summe richtet sich Koczy zufolge nach der Zahl der Kinder unter drei Jahren und der Höhe der Betreuungsquote der dreijährigen Kinder in den Jugendamtsbezirken Bad Salzuflen, Detmold, Lage, Lemgo sowie Kreis Lippe.

Zusammen mit den bereits Ende des vergangenen Jahres aufgebrauchten 150 Millionen Euro landesweit habe die rot-grüne Landesregierung nun insgesamt 310 Millionen Euro zu diesem Zweck vergeben. Schwarz-Gelb dagegen hätte zwischen 2008 und 2010 lediglich 15 Millionen Euro gezahlt und darüber hinaus nur Bundesmittel verwendet.

Der größte Anteil in Lippe entfällt 2010 auf den Kreis selbst mit 793.000 Euro, Detmold bekommt 450.000, Bad Salzuflen 269.000, Lemgo 227.000 und Lage 172.000 Euro, rechnet Koczy vor. Im kommenden Jahr gibt's für den Kreis 476.000, für Detmold 270.000, Bad Salzuflen 161.000, Lemgo 136.000 und Lage 103.000 Euro. Koczy nennt auch die dieser Berechnung zugrundeliegenden Zahlen an "U3"-Kindern und Betreuungsquoten: Während der Kreis für 2.576 "U3"-Kinder sorgt (Betreuungsquote: 76,8 Prozent), sind es in Detmold 1.451 Kinder (77,4 Prozent), in Bad Salzuflen 881 (76), in Lage 740 (58,1) und in Lemgo 721 (79). Nach Ansicht von Ute Koczy kommt die rot-grüne Koalition mit dem Geld ihrem Kernanliegen nach, den "U3"-Ausbau zu beschleunigen.

Dokumenten Information

Copyright © Lippische Landes-Zeitung 2011

Dokument erstellt am 25.05.2011 um 22:25:25 Uhr